

DIE SCHLUCHTEN VON SÄTERDALEN

– eine unvergleichliche Landschaft



Alle Fotos: Hedemora och Sätters turistbyråer



In diesem Gebiet gibt es viele alte Almhöten. Alle Fotos: Touristenbüro Säter und Hedemora

Säter ist eine der am besten erhaltenen Holzstädte Schwedens.

Das südliche Dalarna gehört zur Region Bergslagen, die in hohem Maße vom Bergbau und der Gewinnung von Kupfer, Silber und Eisenerz geprägt ist. Dort findet man sowohl unberührte und wilde Natur als auch offene Landschaften, und wer will, kann hier der Natur ganz nahe sein.



Hedemora am wunderschönen Fluss Dalälven ist die älteste Stadt der Provinz Dalarna und feierte 1996 ihr 550-jähriges Bestehen. Kopfsteinpflasterstraßen und Holzhäuser verleihen diesem Ort ein historisches und gemütliches Aussehen. In Hedemora steht auch die älteste und am besten erhaltene Theaterscheune Schwedens, in der in den Sommermonaten zahlreiche Veranstaltungen stattfinden.

Darüber hinaus ist Hedemora international bekannt für seine Fahrzeugrennen, so findet hier unter anderem der so genannte TT-Lopp mit Oldtimer-Motorrädern aus den 1950er Jahren statt.

Husbyringen

In der Nähe von Hedemora liegt Husby mit dem so genannten Husbyringen, einem 60 km langen Natur- und Kulturlehrpfad, der

das erste Ökomuseum Schwedens ist. Bei einer Wanderung auf dem Husbyringen kommt man auch an dem idyllischen kleinen Ort Kloster sowie an Stjärnsund, einer der am besten erhaltenen Eisenhöten Dalarnas aus dem 18. Jahrhundert, vorbei.

In Långshyttan, nicht weit von Hedemora entfernt, erwarten ein Elchpark sowie Europas einziges Indianermuseum die Besucher.

Die Holzstadt Säter

Fährt man von Hedemora aus einige Kilo-

Schwedische Traditionen wie z.B. der Volkstanz sind in Dalarna tief verwurzelt.

- ▶ www.sodradalarna.se
- ▶ www.hedemora.se
- ▶ www.sater.se
- ▶ www.safsen.se

meter nach Nordwesten, kommt man nach Säter, die am besten erhaltene Holzstadt Schwedens, die als Sehenswürdigkeit von staatlichem Interesse (Riksintresse) klassifiziert ist. Diese Stadt ist ausgesprochen idyllisch mit ihren schmalen Gassen, Holzhäusern und dem kleinen Marktplatz. Zahlreiche Cafés und grüne Innenhöfe verleihen der Stadt einen besonderen Charme. Ein Spaziergang durch den Ort ist wie eine spannende Reise in die Geschichte.

Säterdalens raviner

Etwas außerhalb von Säter liegen die Schluchten von Säterdalen (Säterdalens ravinsystem), die mit ihren steilen Abhängen einzigartig in Schweden sind. Meterhohe Farnen, dichtes Laubgehölz und sonstige dichte Vegetation verleihen dieser Landschaft zusammen mit dem reichen Vogelleben ein fast tropisches Aussehen. Säterdalen ist ein 10 km langes Schluchtensystem zwischen dem Ort Säter und dem Fluss Dalälven. Hier kann man auf wunderschönen Wanderwegen dem Lauf des Ljusterån-Flusses in der Talsohle folgen. Ziehen Sie also die Wanderschuhe an und erleben Sie die einzigartige Landschaft der Schluchten von Säterdalen!

Sie können aber auch eine Reise auf der Spur des Silbers und des Eisens durch den Ort Silverberg unternehmen. Dort finden Sie fünf besonders sehenswerte Stätten wie Jönshyttan, Östra Silverberg, Grängshammar, Ulfshyttan und

Bispberg, die einen Eindruck von der mehrere Jahrhunderte alten Bergbautradition dieser Region vermitteln.

Natur hautnah in Säfsen

Wer in seinem Urlaub die Natur hautnah erleben will, dem empfehlen wir Säfsen im südwestlichen Dalarna.

Hier gibt es unglaublich viele Möglichkeiten der Natur bei interessanten Aktivitäten ganz nahe zu kommen. In denen 175 Seen und Wasserläufen kann man Regenbogenforelle, Forelle, Saibling und Hecht angeln.

Außerdem wird die Region von zahlreichen Rad-, Wasser- und Fußwanderwegen durchzogen und bietet gute Reitmöglichkeiten.

Säfsens Resort ist eine ganzjährig geöffnete Ferienhausanlage, in der man in gemütlichen

Holzhäusern mit Kamin und Veranda mitten in der Natur wohnt. ◀

DER SILBERRING VERBINDET DIE GRUBEN MITEINANDER

Das türkisfarbene Wasser in der Grube Storgruvan hat eine fast magische Anziehungskraft. Unter seiner ebenso Angst einjagenden wie verführerischen Oberfläche verbergen sich Hoffnung und Verzweiflung vieler Menschen und ein Teil der Geschichte Schwedens. Heute pilgern zahlreiche Freizeittauber hierher, die das Abenteuer suchen.

Der Süden der Provinz Dalarna war in alter Zeit das größte Industriegebiet Schwedens, mit Hunderten Gruben, Eisenwerken und Eisenhütten, deren Wurzeln bis in das Mittelalter zurückreichen.

Im 19. Jahrhundert hielt in der Region Bergslagen der neue Industrialismus Einzug, und mithilfe der Eisenbahn wuchsen neue, moderne Eisenwerke heran, während die kleinen Hütten stillgelegt wurden. Ein großer Teil unserer reichhaltigen Industriegeschichte ist bis heute erhalten geblieben und wird für Besucher lebendig gemacht.

Der Silberring

Im Süden der Provinz Dalarna liegen die mit der Bergbaugeschichte Schwedens verbundenen Sehenswürdigkeiten dicht an dicht. Hier befindet sich das größte Ökomuseum der Welt, das Ekomuseum Bergslagen, in dem an etwa 50 verschiedenen Standorten unter anderem in dramatisierten Wanderungen, Theatervorstellungen und Heimattagen die Geschichte für interessierte Besucher lebendig gemacht wird.

Silberringen, der Silberring, ist ein kulturhistorischer Wanderweg, auf dem die Geschichte der Silber- und Eisenherstellung in der Region Säter erkundet werden kann. Entlang dieses Pfades gibt es schöne Rastplätze mit Informationen über verschiedene Sehenswürdigkeiten, beispielsweise Östra Silvberg mit der Grube Storgruvan, wo bereits im 15. Jahrhundert silberhaltiger Bleiglanz gewonnen wurde. Hier kann man sich mit einer jahrhundertealten Bergbautradition bekannt machen.

Das große Blau

Östra Silvberg ist eines der ältesten Berg-

- ▶ www.sodradalarna.se
- ▶ www.dalarna.se

werke Schwedens. Im türkisfarbenen Wasser der Grube Storgruvan spiegeln sich Himmel, Berge und Wälder. Hierher pilgern jährlich zahlreiche Abenteuerer, die in dem klaren blauen Wasser zu den spannenden Gängen der Grube tauchen.

Geschichte wird lebendig

In Koppardalen, Avesta, liegt die beeindruckende Järnbrukshyttan. In diesem Eisenwerk vom Ende des 19. Jahrhunderts sind noch heute ganze Produktionslinien zur Eisenherstellung völlig intakt erhalten. Das Werk wurde zu einem Erlebnismuseum, in dem man mithilfe der modernen Technik die Geschichte wieder zum Leben erweckt. Eine magische Taschenlampe leuchtet und führt die Besucher in den dunklen Industriehallen herum, in denen verschiedene Geräusche und Lichtspiele durch den Strahl aktiviert werden.

Unberührte Wildnis

Ein weiteres Beispiel ist Norns Bruk in der Nähe von Hedemora, Dalarnas vielleicht am besten erhaltene Eisenhütte und ein wunderbarer Ort mit seinem riesigen Hochofen, den Wohnungen der Eisenarbeiter, der Kapelle usw. Die Eisenhütte befindet sich inmitten einer seenreichen Landschaft mit unberührter Wildnis.

Es gibt sehr viele interessante und spannende Plätze im Süden von Dalarna zu entdecken. Machen Sie eine Rundreise und lassen Sie sich von der wunderschönen Natur bezaubern und erhalten Sie einen Einblick in den harten Alltag der Bergleute in früherer Zeit. ◀